



Städten, Gemeinden und Landkreisen kommt eine Schlüsselrolle für den Klimaschutz zu. Politische Ziele erreichen wir nur, wenn Aktive vor Ort diese auch mit Leben erfüllen. Die Landesregierung hat sich viel vorgenommen:

Wir wollen für Rheinland-Pfalz Klimaneutralität bis spätestens 2040 erreichen und beim Ausbau der Erneuerbaren Energien deutliche Fortschritte machen: Bis 2030 soll die zur Stromerzeugung installierte Leistung an Windenergie verdoppelt und an Photovoltaik dreifach werden.

Mit dem Kommunalen Klimapakt (KKP) und dem Kommunalen Investitionspaket für Klimaschutz und Innovation (KIPKI) greifen wir den Kommunen nun unter die Arme, um diese Ziele in der Breite des Landes zu realisieren. Allein für das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) stellt die Landesregierung im Doppelhaushalt 2023/24 einmalig 250 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Das Interesse ist deutlich spürbar: Bis Mitte November haben z.B. 146 von 194 Kommunen sich auf der entsprechenden Plattform für die Teilnahme am Programm KIPKI angemeldet.

Unser großer Vorteil ist hierbei: Viele Kommunen haben schon Erfahrungen gesammelt, z.B. Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte aufgestellt sowie die Energiewende in konkrete Maßnahmen umgesetzt – von LED-Tausch über die klimaneutrale Umgestaltung kommunaler Gebäude bis zu kommunalen Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energie. Wir fangen also nicht bei null an. Einige Landkreise und Kommunen sind noch weiter: Sie gestalten Energieregionen, die lokale Wertschöpfungsketten schaffen und die Integration der Energieerzeugung vor Ort stärken. Die regionale Erzeugung wird so resilienter, Unternehmen vor Ort werden auf dem Pfad zur Klimaneutralität unterstützt und neue Geschäftsmodelle für kommunale Energieerzeuger entstehen.

Auch da wir die Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren im Land in den letzten Jahren deutlich verbessert haben, bin ich optimistisch, dass wir unseren Klimaziele bald deutlich näherkommen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar: In diesem Jahr wird das Zubauziel bei der Photovoltaik von 500 MW voraussichtlich weit übertroffen. Bei der Windenergie wird der Zubau im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich ebenfalls gesteigert.

Ich bin optimistisch, dass wir so am Ende unser übergreifendes Ziel erreichen: Eine bezahlbarere und sicherere Energieversorgung für alle und Kommunen, die von der Wertschöpfung aus Erneuerbaren Energien profitieren.

Katrin Eder

Staatsministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität



12. Fachtagung

Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Donnerstag, 16. November 2023
Hybridveranstaltung



Veranstaltungsort

Technische Hochschule Bingen
Berlinstraße 109, 55411 Bingen am Rhein
und online via GoTo-Meeting

Tagungsleitung

Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)
Berlinstr. 107a, 55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation,
Transfer und Beratung gGmbH

Franziska Rakitin,
E-Mail: rakitin@tsb-energie.de

Teilnahmegebühren

Diese entnehmen Sie bitte dem Block „Anmeldung“ auf der Folgeseite.

Kooperationspartner



Landkreistag Rheinland-Pfalz



StoREgio



www.diearchitekten.org

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



08:45 Registrierung vor Ort

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

09:00 Eröffnung der Fachtagung und Impuls zum Tag
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

09:20 Begrüßung durch die Hochschulleitung
Prof. Dr.-Ing. Stephan Eder, TH Bingen

09:30 Begrüßung durch das Ministerium
Staatssekretär Michael Hauer, MKUEM

10:00 Einleitung in das Tagungsprogramm
Michael Münch, Transferstelle Bingen

10:20 Aus Ahrtal wird solAhrTal - Aktionen von unten
Prof. Dr. Eberhard Waffenschmidt,
Technische Hochschule Köln

10:45 Kaffeepause

BLOCK: Kommunale Wärmeplanung

Moderation: Paul Ngahan, Energieagentur RLP GmbH

11:00 Einleitung in den Themenblock
Paul Ngahan, Energieagentur RLP GmbH

11:15 Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) - Die Bundesweite Anlaufstelle für die Kommunale Wärmeplanung
Julia Stolzenberger,
Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende,
Deutsche Energie Agentur GmbH

11:45 Kommunale Wärmeplanung in der Region Westerwald - Erfahrungsberichte von zwei Kommunen - VG Altenkirchen-Flammersfeld und VG Kirchen (Sieg)
Julia Stahl, VG Altenkirchen-Flammersfeld

12:15 Fragerunde

12:30 Mittagspause

BLOCK: Grünflächen zur Klimaanpassung

Moderation: Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

13:30 Einleitung in den Themenblock
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

13:45 Kleines klimatologisches Tutorial zu innerstädtischem Grün
Prof. Dr. Sascha Henninger, Rheinland-Pfälzische
Technische Universität Kaiserslautern-Landau

14:15 Semi-intensive green roofs – an innovative tool for climate change adaptation and environmental protection
Prof. Dr. Oleg Panferov, TH Bingen

14:45 Fragerunde
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

15:00 Kaffeepause

BLOCK: Wärmewende in der Praxis

Moderation: Michael Münch - Transferstelle Bingen

15:20 Einleitung in den Themenblock
Michael Münch , Transferstelle Bingen

15:30 Unterschiedliche Wärmequellen für kalte Netze und Wärmepumpen im Bestand
Marco Ohme, Viessmann Deutschland GmbH

16:00 PV-Anlage, Wärmepumpe und Batteriespeicher in einer Bestands-VG-Verwaltung
Willi Bayer, AÖR Energieprojekte Monsheim
Alexander Keil, Transferstelle Bingen

16:30 Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz
Nico Hickel, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

17:00 Schlussdiskussion
Michael Münch, Transferstelle Bingen

17:15 Zusammenfassung
Prof. Dr. Elke Hietel, Transferstelle Bingen

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung.
Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Anmeldungen

www.tsb-energie.de/12.Fachtagung_EnergiewendeundKlimaschutzinKommunen.php

Anmeldeschluss: Mittwoch, 15.11.2023

12. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen

Donnerstag, 16. November 2023

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung über unsere Webseite aus:

- Regulär (Präsenz): 110,00 € netto**
- Regulär (Online): 90,00 € netto**
- Kommunale Teilnehmer: 30,00 € netto**
(vergünstigte Teilnahme für Kommunen – gefördert durch das Land RLP)
- Studenten (mit Nachweis): 10,00 € netto**

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite www.tsb-energie.de möglich. Weitere Teilnehmende mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend – die E-Mail-Adresse der zusätzlichen Teilnehmenden an.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Registrierung eine **Registrierungsbestätigung** sowie eine Rechnung per E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Sie erst verbindlich zur Veranstaltung angemeldet sind, wenn die Teilnahmegebühr beglichen wurde. Die TSB behält sich das Recht vor, den Teilnahmeplatz neu zu vergeben, wenn kein Zahlungseingang erfolgt.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen – auch bei Krankheit – wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmender kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

Fortbildungspunkte

Für diese Fachtagung werden Fortbildungspunkte bei den Ingenieurkammern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie bei der DENA beantragt. Die Fortbildungspunkte und die zugehörigen Fortbildungsnummern erhalten die Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung im Anschluss an die Veranstaltung.